**ANLEITUNG zum INFO-BLATT FÜR TIERHALTER**

Liebe Kollegin, lieber Kollege, hier eine kleine Anleitung für meine Vorlage:

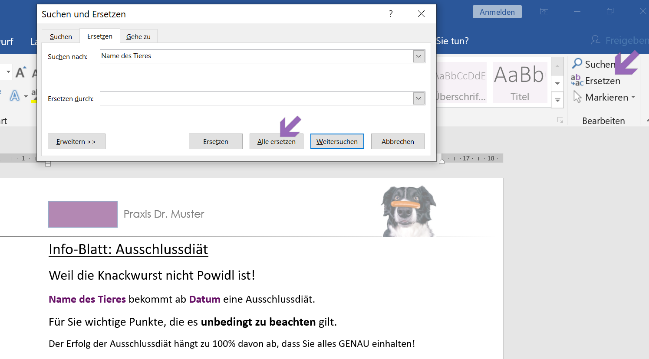
**Ausschlussdiät bei VD auf FM-Allergie.** Diese Vorlage ist zum Mitgeben an Tierhalter.

Aus meiner Zeit als aktive Tierärztin weiß ich, wie oft man sich den Mund fusselig redet und erklärt und erklärt…. Wenn man z.B. den Ablauf und die Notwendigkeit einer Ausschlussdiät erläutert. Die Tierhalter nicken und man denkt: *Super, dann ist ja alles klar!*

Bis, ja bis man beim nächsten Kontrolltermin Sätze hört wie:  
*Aber das eine Radl Knackwurst durfte er schon bekommen, oder? Darauf wartet er immer. Ist unser Ritual in der Früh, wissen Sie…  
Er hat eh nur ein ganz kleines Stück von seinen Lieblingsstangerl bekommen.*  
  
**AArrgghhh….**  
  
Dann fragst Du Dich, war der eigentlich beim Gespräch dabei?! Da kann ich ja gleich gegen eine Wand reden. Als Tierärztin sage ich – das ist ganz schön zermürbend.  
Als Fachfrau für Kommunikation sage ich – sowas ist (leider) ganz normal.

Darum habe ich eine Vorlage erstellt, die kannst Du abspeichern und nach belieben anpassen. Füge auch Dein Logo, Adresse und Kontaktdaten an die Platzhalter ein. SO ist es auch gleich eine Werbung für Deine Praxis. **Um sie für Deine Kunden zu individualisieren musst Du *Name des Tieres* durch den Patientennamen ersetzen!**

Am Besten durch die Funktion „Ersetzen“. Diese findest Du am Reiter „Start“ ganz rechts.



Ich habe ganz auf der letzten Seite noch ein zweites Foto – Du kannst auswählen oder alle löschen. Passe auch den Text so an, wie er für Dich stimmt. Dann kannst Du für jeden Kunden eine individuelle Information ausdrucken und mitgeben.

Ich hoffe, Du hast damit Erfolg und es erleichtert die Compliance - wenn Du erfahren möchtest warum das oft so schwierig ist, schreib mir oder schau auf meine Website (www.kawa.co.at). Schreib mir auch gerne Verbesserungen und wie Dir die Vorlage gefällt und was Du Dir noch wünschen würdest.

Kollegiale Grüße

Katharina Wanha

Info-Blatt: Ausschlussdiät

Weil die Knackwurst nicht Powidl ist!

**Name des Tieres** bekommt ab **Datum** eine Ausschlussdiät.

Für Sie wichtige Punkte, die es **unbedingt zu beachten** gilt.

Der Erfolg der Ausschlussdiät hängt zu 100% davon ab, dass Sie alles GENAU einhalten!

Alle Menschen aus Ihrem Umfeld, die mit Name des Tieres Kontakt haben, müssen voll und ganz hinter der Diät stehen und ebenfalls alle Vorgaben strikt einhalten!

Das heißt auch Ihre Nachbarn, die Familie, auch wenn jemand nur kurz zu Besuch ist, ihre Freunde. Es ist wichtig, dass Sie alle Menschen in Ihrem Umfeld darüber informieren und aufklären, dass nur das strenge Einhalten der Diät den Erfolg ausmacht. Einmal „schwach werden“, einmal „nur ein klitzekleines Stückerl“ werden – so dramatisch das klingt – die gesamten Bemühungen der Ausschlussdiät mit einem Schlag zunichtemachen.

Oh mein Gott! Wie lange müssen wir das durchhalten??

Keine Angst, es dauert nur ein paar Wochen. Im Vergleich zu einer langen Krankheitsphase ein Klacks. **Das stehen wir gemeinsam durch!**

Im Schnitt dauert diese spezielle Ernährung acht bis zehn Wochen. In den ersten zwei bis drei Wochen kann bereits eine Besserung der Symptome (Juckreiz, Durchfall, …) eintreten.

Jetzt heißt es DRANBLEIBEN!

Auch nach Abklingen der Symptome braucht der Organismus die Zeit, um sich zu erholen. Die Haut, zum Beispiel, braucht zwölf Wochen, um sich vollständig zu erholen – auch wenn man nichts mehr davon sieht.

Ablauf der Ausschlussdiät

Sie bekommen für Name des Tieres einen individuell abgestimmten Ernährungsplan. Das kann ein Fertigfutter sein oder eine genaue Anweisung zum selber kochen.

Die Diät besteht aus **einer einzigen Eiweißquelle** (in der Regel Fleisch). Insbesondere Pferdefleisch, oder exotische Sorten wie Kamel, Känguru oder Krokodil. Es soll ein Eiweiß sein, dass Ihr Tier noch nie gegessen hat. Und **einer** Kohlenhydratquelle.

WICHTIG: Es darf **NICHTS anderes gefüttert werden**. Nicht mal ein kleines Stück. Damit alles wieder ausbricht und von vorne beginnt reichen ein paar Moleküle! Echt!

Als Leckerchen und zum Training bitte auch NUR die mit uns besprochenen Lebensmittel füttern!

Was gibt es beim Selberkochen zu beachten

Das Fleisch, meist vom Pferd, darf nicht mit anderem Fleisch in Berührung kommen. Auch nicht dasselbe Schneidbrett verwenden (ja, so kritisch ist das!). Es sollte gut verdaulich sein, darum achten Sie bitte auf hochwertiges Fleisch.

Als Kohlenhydrtatquelle kann Hirse, Nudeln, Erdäpfel oder Reis in Frage kommen. Bitte lassen sie alles viel länger kochen als für den eigenen Verzehr, dann ist es leichter verdaulich.

Was passiert nach den zwölf Wochen Ausschlussdiät?

Nach der langen Diät ist quasi „Ruhe in der Kiste“. Dann muss ein sogenannter **Provokationstest** gemacht werden – wenn es damit wieder **„rappelt in der Kiste“** hat man den Auslöser gefunden.

Wie läuft das genau ab? Es wird genau EIN Futterbestandteil, der im Verdacht steht die Allergie auszulösen, dazu gefüttert. Wenn nichts passiert probiert man den nächsten Futterbestandteil. Wenn wieder die Symptome auftreten, hat man einen „Schuldigen“ gefunden. Dann geht man auf die Ausschlussdiät zurück, bis wieder gut und dann testet man das nächste Protein oder Kohlenhydrat.

Vielleicht denken Sie: *Oh nein, jetzt ist doch endlich Ruhe, lassen wir es doch so wie es ist.* Viele Menschen scheuen, den Provokationstest zu machen, weil es ihrem Liebling endlich wieder gut geht. Doch erst dann haben wir eine Diagnose und können die Dinge, die Ihr Liebling fressen darf wieder ausweiten. Und das ist doch auch schön!

Darf Name des Tieres wirklich nichts anderes bekommen?

Die Antwort lautet leider, leider NEIN! Das heißt:

keine üblichen Kauknochen/ Kauartikel

keine üblichen Leckerlies

keine aromatisierten Tabletten (z.B. Entwurmungsmittel)

keine Reste vom Tisch oder Krümel vom Boden

kein Futter anderer tierischer Hausgenossen

keine Ergänzungsfutter, Futterzusätze bzw. Nahrungsergänzungen

keine Zahnpflegeartikel mit Fleischaroma

Bitte sprechen Sie mit uns über mögliche zusätzliche Belohnungsmöglichkeiten.

Besprechen Sie auch alles mit der Familie und v.a. auch mit spendablen Nachbarn…

Wir wissen, es ist eine große Herausforderung, wenn Name des Tieres unbeaufsichtigt Freigang hat oder blitzschnell jeden Müll vertilgt.

Beratschlagen Sie gemeinsam, mit welchen Strategien es gelingt Ihren Liebling von unerwünschten Nahrungsquellen fernzuhalten und die Ausschlussdiät erfolgreich durchzuziehen. Zum Beispiel Mülleimer und Komposthaufen sicher verriegeln. Gerne können Sie auch mit uns einen zusätzlichen Beratungstermin vereinbaren, bei dem wir alles genau durch gehen und Strategien gemeinsam besprechen.

**Die Belohnung für Ihre Mühe ist eine Besserung der Gesundheit Ihres Lieblings.**

Was kann ich noch machen?

Wir empfehlen ein Tagebuch über die auftretenden Symptome zu führen. Damit können wir und Sie den Fortschritt und Erfolg besser beurteilen. Schreiben Sie alle Symptome, die zu Beginn da sind auf. Beurteilen und notieren Sie dann täglich oder alle zwei Tage beispielsweise den Juckreiz auf einer Skala von 1 (kein Juckreiz) bis 10 (ständiges Kratzen, Nagen, Kopfschütteln, etc.). Auch wenn ein „Hoppala“ passiert, und zurzeit verbotene Sachen gefressen wurde, bitte aufschreiben was und wann. Und ob und welche Auswirkungen das hat.

Bitte reden Sie mit uns! Bevor Sie was füttern wollen oder wenn „was passiert ist“, sprechen Sie mit uns. Wir stehen Ihnen stets zur Seite und unterstützen Sie dabei. Gemeinsam schaffen wir das!

Falls noch Fragen offen sind, zögern Sie nicht uns anzurufen. Wir wünschen gutes Gelingen, Durchhaltevermögen und baldige Besserung für Name des Tieres. Wir wissen es ist nicht leicht.

Ihr xy Team

**Unsere Öffnungszeiten:**

Mo – Do

Mi – Fr

**Weitere Angebote für Sie:**